

Nachrichten über das Schuljahr 1902—1903.

I. Behandelte Lehrstoff.

A. Untere und mittlere Abteilung.

Klassen I und II.*)

Klassenlehrer: Oberpräzeptor Dr. Schutzbach (bezw. Stellvertreter Geiser).

- 1) **Religionslehre:** a) katholische, 2 Stunden. Die biblische Geschichte des Alten Testaments. Beichtunterricht. Repetent Dr. Weissenbacher, später Hegner. b) evangelische, im Winter 2, im Sommer 3 Stunden, gemeinsam für die evangelischen Schüler des Untergymnasiums. 1. Memorieren: Die für das 5. Schuljahr vorgeschriebenen Sprüche und Lieder. 2. Biblische Geschichte: Erzählungen aus dem Leben Jesu mit Lektüre und Erklärung ausgewählter Abschnitte aus den Reden Jesu. 3. Katechismus, III. Hauptstück: von dem Gebet des Herrn. Stadtpfarrer Z ü r n.
- 2) **Deutsch**, 8 Stunden. a) Klasse I (5 Stunden für sich): Lesebuch I. Leseübungen. Memorieren und Vortrag von Gedichten. Rechtschreiben. Grammatische Übungen (Nominal- und Verbalflexion, das Wesentlichste aus der Wort- und Satzlehre, deutsche und lateinische Terminologie). Wöchentlich 2 Diktate. b) beide Klassen gemeinsam (3 Stunden): Lesebuch I nebst Anhang. Lesen und Erklärung einer grösseren Anzahl von Lesestücken. Vortrag von Gedichten. Erweiterung und Vertiefung der Rechtschreiblehre. Hauptgesetze der deutschen Formen- und Satzlehre. Wöchentlich 1 Diktat.
- 3) **Latein**, 10 Stunden (nur Klasse II). Herzog-Fick, lat. Übungsbuch für die erste Latein-klasse. Regelmässige Nominal- und Verbalflexion einschliesslich der Deponentia. Mündliche und schriftliche Kompositions- und Expositions-Übungen. Wöchentlich Korrektur von 2 schriftlichen Arbeiten.
- 4) **Geographie**, 1 Stunde. Geographische Grundbegriffe. Heimatkunde. Württemberg physikalisch und topographisch nach Streich.
- 5) **Rechnen**, 10 Stunden. a) Klasse I (6 Stunden für sich): Schmidt-Grüniger I. Die 4 Spezies mit unbenannten Zahlen; leichtere Übungen mit benannten Zahlen, besonders im Sommer. Einmaleins bis zum Sechzehner einschliesslich nebst Kopfrechnen. Wöchentlich 1 Klassenarbeit. b) Klasse II (4 Stunden für sich): Schmidt-Grüniger I. Grosses Einmaleins bis zum Fünfundzwanziger einschliesslich nebst Kopfrechnen. Die 4 Spezies mit benannten Zahlen. Bürgerliche Rechnungen. Alle 14 Tage eine Klassenarbeit.

*) Wo in Klasse I—VI bei den einzelnen Fächern kein Lehrer genannt wird, ist der Klassenlehrer zu verstehen.

- 6) **Naturbeschreibung**, 2 Stunden (beide Klassen gemeinsam). Im Winter: Beschreibung der Säugetiere und einiger Vögel. Im Sommer: anschauliche Beschreibung lebender Pflanzen und im Anschluss daran Erläuterungen der morphologischen Grundbegriffe. Kinzler. Wieland.
- 7) **Schönschreiben**, 3 Stunden (2 Stunden gemeinsam, 1 Stunde für Kl. I allein). a) Kl. I: Buchstabenformen nach ihrer Verwandtschaft und Zusammensetzung derselben zu Wörtern (deutsch und lateinisch) nach Hartmanns „Method. Anleitung“. b) Beide Klassen zusammen: Repetition des Stoffes von Klasse I; Sätze; Ziffern. Alle Monate eine Probeschrift. Professor Bolsinger.
- 8) **Singen**, 1 Stunde (gemeinsam). Stimmbildungsübungen mit Ziffern und Vokalen. Einführung in das Notensystem. Einfache rhythmische Übungen. Ein- und zweistimmige Lieder. Musikdirektor Zoller.
- 9) **Turnen und Spielen**, 1 Stunde (nur Klasse II und zwar gemeinsam mit Klasse III). Unterlehrer Arb.

Klasse III.

Klassenlehrer: Kinzler, später Wieland, provisor. Hilfslehrer.

- 1) **Katholische Religionslehre**, 2 Stunden. Die biblische Geschichte des neuen Testaments. Erstkommunikantenunterricht. Repetent Dr. Weissenbacher, später Hegner.
- 2) **Deutsch**, 3 Stunden. Lesebuch II. Erklärung und Vortrag von Gedichten. Rechtschreiblehre. Repetition einiger Hauptregeln der Formenlehre nebst Einführung in die Hauptgesetze der Syntax nach Auer. Jeden Monat 3 schriftliche Arbeiten, bestehend in Diktaten und Aufsätzen (Reproduktionen).
- 3) **Latein**, 10 Stunden. Grammatik von Landgraf. Wiederholung der regelmässigen und Einübung der unregelmässigen Formenlehre. Einfachere syntaktische Regeln im Anschluss an das Übungsbuch für die zweite Lateinklasse von Herzog-Schweizer. Wöchentlich eine Klassen- und eine Hausarbeit.
- 4) **Geschichte**, 2 Stunden. Geschichte der morgenländischen Völker. Griechische Sagen- und Staatengeschichte bis zum Jahre 500 v. Chr. Römische Königsgeschichte (nach Welter und Andrä).
- 5) **Geographie**, 1 Stunde. Pütz-Behr, Leitfaden der Erdbeschreibung. Übersicht über die 5 Weltmeere und Weltteile in wagrechter und senkrechter Gliederung.
- 6) **Rechnen**, 4 Stunden. Stockmayer, III. Bändchen. Die gemeinen und Dezimalbrüche und deren Anwendung auf benannte Zahlen. Einfache Schlussrechnungen. Alle drei Wochen eine Klassenarbeit.
- 7) **Naturbeschreibung**, 2 Stunden. Im Winter: Beschreibung wichtigerer Repräsentanten der einzelnen Klassen der wirbellosen Tiere, besonders der Gliedertiere. Im Sommer: Übungen im Beschreiben lebender Pflanzen. Das Linné'sche System. Besprechung einiger der wichtigsten natürlichen Pflanzenfamilien. Botanische Ausflüge.
- 8) **Schönschreiben**, 1 Stunde. Deutsche und lateinische Schrift. Genetische Entwicklung der Schriftformen. Monatliche Probeschrift. Bolsinger.
- 9) **Singen**, 1 Stunde. Fortsetzung der Stimmbildungsübungen. Rhythmische Übungen. Bildung und Übung der Tonleiter. Leichtere Treffübungen. Zweistimmige Lieder. Zoller.
- 10) **Turnen**, 3 Stunden. Unterlehrer Arb.

Klasse IV.

Klassenlehrer: Oberpräzeptor Schumm.

- 1) **Katholische Religionslehre**, 2 Stunden. Katechismus, I. und II. Hauptstück mit Beziehung der biblischen Geschichte. Repetent Dr. Weissenbacher, später Hegner.
- 2) **Deutsch**, 2 Stunden. Lesebuch II. Erklärung und Vortrag von Gedichten. Rechtsschreiblehre. Grammatik gelegentlich bei der Lektüre und bei der Besprechung der Aufsätze. Jeden Monat zwei schriftliche Arbeiten, abwechselnd Diktate und Aufsätze.
- 3) **Latein**, 10 Stunden. Grammatik von Landgraf. Wiederholung der Formenlehre. Übersicht der Hauptregeln der Syntax mit besonderer Berücksichtigung der Kasuslehre im Anschluss an das Übungsbuch für die dritte Lateinklasse von Herzog. Wöchentlich 2 Arbeiten. Lektüre: Lhomond, Stück XLV bis LVIII.
- 4) **Französisch**, 4 Stunden. Elementarbuch von Ploetz, Lektion 1 bis 71 und 74 bis 79. Lautlehre und regelmässige Formenlehre bis zum Aktiv der regelmässigen Konjugation einschliesslich. Dazu noch die verbundenen persönlichen Fürwörter. Alle 8 Tage eine schriftliche Schularbeit.
- 5) **Geschichte**, 2 Stunden. Auszug von Welter. Griechische Geschichte von 500 bis zum Tode Alexanders des Grossen. Römische Geschichte vom Beginn der Republik bis zur Schlacht bei Actium.
- 6) **Geographie**, 1 Stunde. Pütz, Leitfaden der Erdbeschreibung. Physikalische Geographie von Mitteleuropa und politische Geographie des deutschen Reiches.
- 7) **Rechnen**, im Winter 3, im Sommer 4 Stunden. Stockmayer, IV. Bändchen. Wiederholung des Bruchrechnens. Schlussrechnung. Zins-, Prozent-, Gewinn-, Verlust-, Obligationen-, Rabatt-, Diskont- und Durchschnittsrechnungen. Alle drei Wochen eine Klassenarbeit. Kinzler. Wieland.
- 8) **Naturbeschreibung**, 2 Stunden. Im Winter: eingehende Behandlung wichtiger Repräsentanten der einzelnen Klassen des Tierreichs. Übersicht des Tierreichs, Das Wichtigste vom Bau des menschlichen Körpers. Im Sommer: Beschreibung wichtiger Pflanzen, besonders Kulturpflanzen. Bestimmen einzelner Pflanzen. Ausflüge. Prof. Dr. Sporer.
- 9) **Schönschreiben**, 1 Stunde. Deutsche, lateinische und (im 2. Halbjahr) griechische Schrift. Grössere Sätze. Jeden Monat eine Probeschrift. Bolsinger.
- 10) **Singen**, 1 Stunde. Erweiterung der Treffübungen und der rhythmischen Übungen. Zwei- und dreistimmige Lieder. Zoller.
- 11) **Freihandzeichnen**, 2 Stunden. Anfangsgründe, einfache Dessins, Wandtafeln von Kolb und Gnant, Gedächtniszeichnen. Zeichenlehrer Stetter.
- 12) **Turnen**, 3 Stunden. Arb.

Klasse V.

Klassenlehrer: Professor Bolsinger.

- 1) **Katholische Religionslehre**, 2 Stunden. Katechismus, III. und IV. Hauptstück unter Beziehung der bibl. Geschichte. Repetition des I. Hauptstückes. Repetent Hefele, später Dr. Weissenbacher.
- 2) **Deutsch**, 2 Stunden. Lesebuch II. und III. Lesen und Vortrag von Gedichten. Gelegentliche Repetition des Regelbüchleins. Alle Monate ein Aufsatz und ein Diktat.

- 3) **Latein**, 10 Stunden. Grammatik (nach Landgraf): die ganze Syntax. Mündliche Komponierübungen nach Herzog-Bräuhäuser. Lektüre: Caesar B. G. III und IV. Anthologia Latina von Märklin-Erbe mit Auswahl. Hebdomadarien (immer in der Schule) und alle zwei Wochen eine Exposition.
- 4) **Griechisch**, 7 Stunden. Grammatik von Kaegi: Formenlehre bis zu den Verben auf μ (excl.). Mündliche Komponierübungen nach Grunsky I. Hebdomadarien (fast immer in der Schule).
- 5) **Französisch**, 2 Stunden. Elementarbuch (Lektion 72 und 73, 80—85) und Schulgrammatik von Ploetz (Lektion 1—24). Abschluss der regelmässigen Formenlehre, dazu die unregelmässigen Zeitwörter. Komposition und Exposition nach dem Übungsbuch von Ploetz-Kares, Ausgabe B. (Lektion 1—21). Alle 8 Tage eine schriftliche Arbeit (Kompositionen und Diktate). Oberpräzeptor Schumm.
- 6) **Geschichte**, $1\frac{1}{2}$ Stunden. Handbuch von Welter und Zeittafeln. Römische Kaisergeschichte; Geschichte der Völkerwanderung und deutsche Geschichte bis 1517. Derselbe.
- 7) **Geographie**, $1\frac{1}{2}$ Stunden. Handbuch von Pütz-Behr; Atlas von Diercke-Gäbler. Die ausserdeutschen Länder Europas; Repetition des deutschen Reiches. Derselbe.
- 8) **Mathematik und Rechnen**, 3 Stunden. Rechnen: Nach Stockmayer-Fetscher, V. Bändchen, Wiederholung des Bruchrechnens mit Textaufgaben; zusammengesetzte Schlussrechnungen; Teilungs-, Gesellschafts- und Mischungsrechnungen. Geometrie nach Spiekers Lehrbuch: Sätze über Winkel, Parallelen, Dreieckswinkel; die drei ersten Kongruenzfälle. Operieren mit Winkel, Lineal und Zirkel. Aufgaben aus Abschnitt I, II und III. Prof. Baur.
- 9) **Singen**, 1 Stunde. Repetition des Stoffes von Klasse IV. Weitere Transpositionen der Tonleiter. Zwei- und dreistimmige Lieder. Zoller.
- 10) **Freihandzeichnen**, 2 Stunden. Fortsetzung der Übungen von Klasse IV, Freihandkörper- und Ornamentenzeichnen, Gedächtniszeichnen. Stetter.
- 11) **Turnen**, 2 Stunden. Kleiner.

Klasse VI.

Klassenlehrer: Professor Steinhäuser.

- 1) **Katholische Religionslehre**, 2 Stunden. Repetition des ganzen Katechismus unter Beiziehung der biblischen Geschichte mit entsprechenden Erweiterungen. Hefele. Dr. Weissenbacher.
- 2) **Deutsch**, 2 Stunden. Lesebuch III mit Auswahl. Deklamationsübungen. Mündliche und schriftliche Dispositionsübungen. Alle drei Wochen ein Aufsatz. Der Klassenlehrer bzw. zeitweilig Prof. Bolsinger.
- 3) **Latein**, 10 Stunden. Lektüre: Caesar B. G. VII; Livius, vierte und fünfte Dekade nach Märklin-Treuber mit Auswahl. Anthologie von Märklin-Erbe, Abschnitt III und IV, Grammatik: Wiederholung der gesamten Syntax und Einübung geeigneter Abschnitte aus der Stilistik nach Landgraf. Mündliche Kompositionsübungen nach Herzog V, 1—110 mit Auswahl. Hebdomadarien. Alle 14 Tage eine schriftliche Exposition.

- 4) **Griechisch**, 7 Stunden. Lektüre: Expositionsstücke aus dem griechischen Übungsbuch für Klasse VI von Grunsky; griechisches Lesebuch für Klasse VI von Grunsky mit Auswahl. Grammatik nach Kaegi: Wiederholung und Abschluss der Formenlehre; Syntax des Nomens; das Wichtigste aus der Tempus- und Moduslehre. Mündliche Kompositionsübungen nach Grunsky, griechisches Übungsbuch für Klasse VI; Hebdomadarien.
- 5) **Französisch**, 2 Stunden. Grammatik nach Ploetz, Schulgrammatik (Lektion 24—57 incl., dazu 77 und 78). Komponier- und Exponierübungen nach Ploetz-Kares, Übungsbuch, Ausgabe B. Jede Woche Korrektur einer Schularbeit. Bolsinger.
- 6) **Geschichte**, 1½ Stunden. Neuere Geschichte von 1517—1871 nach Welter. Württembergische Geschichte nach Streich. Hilfslehrer Dr. Haug.
- 7) **Geographie**, 1½ Stunden. Aussereuropäische Weltteile, Verkehrs- und Handelswege, das Wichtigste aus der mathematischen Geographie nach Pütz-Behr. Dr. Haug.
- 8) **Mathematik und Rechnen**, 3 Stunden. Algebra 1½ Stunden. Einführung in die Rechnung mit Buchstaben nach den vier Spezies; Gleichungen des ersten Grades mit einer Unbekannten; leichtere Textaufgaben (Aufgabensammlung von Bardey, Abschnitt II bis IX, XX, XXII). Geometrie 1½ Stunden. Leichtere Sätze über Seiten und Winkel im Dreieck. Lehre vom Parallelogramm. Leichtere Dreieckskonstruktionen und Vierecksaufgaben. Alle 3 Wochen eine Schularbeit. Prof. Baur bzw. Sporer.
- 9) **Freihandzeichnen**, 2 Stunden. Fortsetzung der Übungen von Kl. V. Gedächtniszeichnen, Komponieren einfacher Ornamente nach Naturblattformen, Zeichnen nach Naturgegenständen. Stetter.
- 10) **Turnen**, 2 Stunden. Kleiner.

B. Obere Abteilung.

Klassen VIIa und b.)*

Klassenlehrer: a, Professor Dr. Ehrenfried; b, Hilfslehrer Braun.

- 1) **Religionslehre**: a) katholische, 2 Stunden (für jede der beiden Klassen). Kirchengeschichte nach Dreher's Lehrbuch. Repetent Dr. Weissenbacher, später Hegner.
b) evangelische, 2 Stunden (gemeinsam für die evangelischen Schüler des Ober-gymnasiums). Kirchengeschichte, vollständig. Leben Jesu und der Apostel mit Einleitung in die Schriften des Neuen Testaments und Lektüre zahlreicher Abschnitte desselben im Urtext. Stadtpfarrer Zürn.
- 2) **Deutsch**, 2 Stunden. Schillers Leben und Werke. Gedichte (mit Auswahl, besonders Glocke); Tell. Deklamations- und Disponierübungen. 9 Aufsätze. Die beiden Klassenlehrer.
- 3) **Latein**, 8 Stunden. Livius II. Cicero pro Archia und pro Ligario (VIIa). Livius XXI, 1—18. 29—46. 53—63, XXII, 1—18. Cicero, Laelius s. de amicitia (VII b). Gram-matische Repetitionen; schriftliche und mündliche Komponierübungen nach Gerathe-

*) In den 6 Parallelklassen ist der Unterricht überall da getrennt, wo nicht ausdrücklich bemerkt ist „gemeinsam“.

- wohl (VIIa), bzw. nach Herzog V (VII b). Hebdomadarien (nach je 3 Kompositionen eine Exposition). Ovid, Leben und Dichtungen; Prosodie und Metrik; Metamorphosen mit Auswahl. Vergil, Aeneis I, 1—417. Die beiden Klassenlehrer.
- 4) **Griechisch**, 7 Stunden. Xenophons Anabasis IV, 3—V, 5 (VIIa). Xenophons Anabasis I—IV, 5 (VIIb). Repetition der Grammatik bis zur Tempuslehre, Einübung der weiteren Syntax bis zu den Partizipien und Negationen einschliesslich nach Kaegi und Drück. Dazu schriftliche und mündliche Übungen nach Drücks Übungsbuch (III) ausschliesslich des Anhangs. Alle 14 Tage eine schriftliche Komposition. Extemporalien. Homer, Odyssee I. Einführung in die homerische Formenlehre und Metrik. Die beiden Klassenlehrer.
 - 5) **Französisch**, 3 Stunden. Exposition: Kühn, Lesebuch, Mittel- und Oberstufe. Grammatik nach Ploetz, Schulgrammatik (Lektion 56—71 nebst Repetitionen); Komponierübungen nach dem Übungsbuch von Ploetz-Kares B. Vokabeln und Phraseologisches nach Hädicke. 20 schriftliche Arbeiten (Kompositionen und Diktate). Extemporalien. Hilfsl. Dr. Schott (in beiden Klassen).
 - 6) **Hebräisch**, 2 Stunden. Formenlehre bis zu den regelmässigen Verben mit Suffixen. Übersetzungsübungen nach Baltzers Übungsbuch. Korrektur von 15 schriftlichen Arbeiten. In beiden Klassen Repetent Hefele, später Dr. Weissenbacher.
 - 7) **Geschichte**, 2 Stunden. Griechische Geschichte bis 146 v. Chr. und römische bis 60 v. Chr. im Anschluss an das Hilfsbuch von Mertens. Die beiden Klassenlehrer.
 - 8) **Geographie**, nur im Sommer, 2 Stunden. Nach Pütz, Lehrbuch der vergleichenden Erdbeschreibung: Die physikalischen Verhältnisse, die Produkte und Bewohner der Erde. Übersicht über die 5 Weltmeere und die 5 Weltteile. a. Professor Metzieder. b. Professor Rief.
 - 9) **Mathematik**, 4 Stunden. In Algebra und Geometrie Repetition und Erweiterung des Stoffes von Klasse V und VI. Dann in Algebra: Lineare Gleichungen mit einer und mehreren Unbekannten; Proportionen; Potenzen (Aufgabensammlung von Bardey). In Geometrie: Abschnitt V, VI, VII und VIII (Spieker) mit zahlreichen Übungen, Schriftliche Arbeiten. In beiden Klassen Professor Dr. Sporer.
 - 10) **Naturwissenschaften**, 1—2 Stunden (im Winter 2, im Sommer 1 Stunde). Einleitung in die Physik. Nach Lorscheid, Lehrbuch der anorganischen Chemie: die wichtigsten Elemente und ihre Verbindungen. In beiden Klassen Professor Rieber.
 - 11) **Turnen**, 2 Stunden (für jede Klasse), Kleiner.
 - 12) **Singen** (gemeinsam) für die künftigen Theologen beider Klassen, 2 Stunden. Aussprache, Tonleiter, Treffübungen. Zoller.
 - 13) **Gesangunterricht** für Stadtstudierende von Klasse VII—X (fakultativ), 1 Stunde. Einübung vierstimmiger Chöre. Derselbe.
 - 14) **Zeichnen** (fakultativ) für Schüler der VII.—X. Klasse, 2 Stunden. Landschafts-Zeichnen nebst Malen sowie Freihandkörper- und Figurenzeichnen — nach Vorlagen und Modellen und nach Naturgegenständen (einfache Stillleben). Geometrisches u. Projektions- u. Technisches Zeichnen. Stetter.
 - 15) **Stenographie** (fakultativ) für beide Klassen gemeinsam, 2 Stunden. Anfängerkurs. Oberpräzeptor Dr. Schutzbach.

Klassen VIII a und b.

Klassenlehrer: a, Hilfslehrer Müller, später Dr. Haug; b, Professor Dr. Trunk.

- 1) **Katholische Religionslehre**, (gemeinsam) 2 Stunden. Im Winter: die Lehre von der Kirche nach Drehers Lehrbuch I; Lektüre ausgewählter Stücke aus dem Johannesevangelium nach dem Urtext. Repetent Dr. Weissenbacher. Im Sommer: natürliche Gotteslehre, Einheit und Dreieinigkeit Gottes, Schöpfungslehre — im Anschluss an Drehers Lehrbuch I und II. Professor Büöler.
- 2) **Deutsch**, 2 Stunden. Nibelungenlied nebst mhd. Grammatik und Übersicht über die Entwicklung der deutschen Sprache. Walther von der Vogelweide. Disponier- und Vortragsübungen im Anschluss an das Lesebuch von Biese (für Obersekunda). Aufsätze. Die beiden Klassenlehrer.
- 3) **Latein**, 8 Stunden. An beiden Klassen Cicero pro Archia; dazu an VIIIa Cicero gegen Catilina I, III, IV und Sallust de bello Jugurthino (je mit Auswahl), an VIIIb Cicero de imp. Cn. Pompei u. Sallust de bello Catilinae. Mündliche Kompositionsübungen an VIIIa nach v. Jän, an VIIIb nach Gerathewohl; dazu Hebdomadarien. An VIIIa der Klassenlehrer, an VIIIb Prof. Metzieder. Vergil, Aeneis I—IX mit Auswahl. a. Hilfslehrer Müller, später Prof. Steinhauser, b. der Klassenlehrer.
- 4) **Griechisch**, 7. Stunden. Xenophons Hellenika mit Auswahl. Herodot VII mit Auswahl. Wiederholung der Formenlehre und der gesamten Syntax. Schriftliche Übersetzung ins Griechische alle 14 Tage. Mündliche Komponierübungen (nach Drück). Die beiden Klassenlehrer. Odyssee V—XXIV mit Auswahl. Die beiden Klassenlehrer bzw. an VIIIb zeitweilig Prof. Steinhauser.
- 5) **Französisch**, 3 Stunden. Exposition: Kühn, Lesebuch, Mittel- und Oberstufe; ferner Niox, Histoire de la Guerre franco-allemande (VIIIa) und Halévy, l'Invasion (VIIIb). Einfache Sprechübungen. Grammatik, Lektion 72—79 und Wiederholungen. 20 schriftliche Arbeiten. Vocabulaire von Hädicke. Baur bzw. Hilfsl. Dr. Schott.
- 6) **Hebräisch**, 2 Stunden. Fortsetzung und Abschluss der Formenlehre (mit Ausnahme der Zahlwörter) nach Baltzers Grammatik und Übungsbuch. Korrektur von 15 schriftlichen Arbeiten. Repetent Hefele (getrennt), später Prof. Dr. Trunk (gemeinsam).
- 7) **Geschichte**, 2 Stunden. Römische Geschichte von 60 vor Chr. bis 476 n. Chr.; Geschichte der Deutschen im Mittelalter — nach dem Hilfsbuch von Mertens. In beiden Klassen (getrennt) Trunk.
- 8) **Geographie** (gemeinsam), 1—2 Stunden (im Winter 1, im Sommer 2 Stunden). Geographie der einzelnen Länder mit ausführlicherer Behandlung von Europa und besonders von Deutschland nach Pütz, Lehrbuch der vergleichenden Erdbeschreibung. Prof. Rief.
- 9) **Mathematik**, 4 Stunden. Geometrie (2 Stunden) nach Spieker VII—XI. Schriftliche Übungen. Algebra (zwei Stunden): Wurzeln, Bruchpotenzen, imaginäre Grössen. Quadratische Gleichungen mit einer und 2 Unbekannten. Arithmetische Reihen. Schriftliche Übungen. In beiden Klassen Sporer.
- 10) **Naturwissenschaften**, 1—2 Stunden (im Winter 2, im Sommer 1 Stunde). Physik nach Koppe: Mechanik der festen, flüssigen und luftförmigen Körper; Wärme, Schall, Licht. In beiden Klassen Professor Rieber.

- 11) **Turnen** (gemeinsam), 2 Stunden. Kleiner.
- 12) **Singen** (gemeinsam), 2 Stunden. Fortsetzung der Übungen von Klasse VII. Kirchliche und weltliche Gesänge. Zoller.
- 13) **Zeichnen** (siehe Klasse VII).
- 14) **Stenographie** (gemeinsam), 1 Stunde. Übungs- und Fortbildungskurs. Dr. Schutzbach.

Klassen IXa und b.

Klassenlehrer: a. Prof. Metzieder; b. Prof. Büöler.

- 1) **Katholische Religionslehre** (gemeinsam), 2 Stunden. Abschluss der Schöpfungslehre; sodann Lehre von der Erlösung und Heiligung nach Dreher. Professor Büöler.
- 2) **Deutsch** (getrennt), 3 Stunden. Literaturgeschichte (nach Kluge) bis Lessing. Gelesen: Goethes Hermann und Dorothea, Schillers Braut von Messina; dazu ausgewählte Prosastücke und Gedichte aus Biese's deutschem Lesebuch für Prima. 9 Aufsätze. Die beiden Klassenlehrer.
- 3) **Latein**, 8 Stunden. In beiden Klassen Cicero de oratore I (Auswahl) und Ciceros ausgewählte Briefe; Hebdomadarien. In Kl. IXa Prof. Rief, in Klasse IXb der Klassenlehrer. Horaz, Oden mit Auswahl. In IXa der Klassenlehrer, in IXb Hilfslehrer Dr. Schott, später Prof. Metzieder.
- 4) **Griechisch**, 6 Stunden. Platons Apologie und Kriton; Demosthenes' 3 olynthische Reden. Schriftliche Kompositionen und Expositionen. In IXa der Klassenlehrer; in IXb Hilfslehrer Dr. Schott. Homers Ilias I, II und Stücke von III, IV, VI, IX, XI, dazu Euripides' Iphigenie — in IXa Prof. Rief. Homers Ilias, Auswahl aus Buch I—V; Sophokles' Aias — in IXb Hilfslehrer Dr. Schott.
- 5) **Französisch**, 2 Stunden (getrennt). Gelesen: Mignet, Histoire de la Révolution française; ferner eine Auswahl von Gedichten aus der Sammlung von Gropp und Hausknecht. Sprechübungen. Grammatische Repetitionen bei Besprechung der 20 Arbeiten. In beiden Klassen Prof. Baur.
- 6) **Hebräisch**, 2 Stunden (gemeinsam). Genesis mit Auswahl. Exodus I und II. Repetition der Formenlehre; das Wichtigste aus der Syntax. Korrektur von 15 schriftlichen Arbeiten (abwechselnd Kompositionen und Expositionen). Prof. Dr. Trunk.
- 7) **Geschichte** (gemeinsam), 2 Stunden. Neuere Zeit bis 1740 nach Mertens. Prof. Büöler.
- 8) **Mathematik**, 4 Stunden (getrennt). Geometrie nach Spieker: XII und XIII und das Wichtigste aus Abschnitt XVIII. Algebra nach Bardey: Logarithmen, Progressionen. Zinseszins- und Rentenrechnungen, Gleichungen 2. Grades mit mehreren Unbekannten. Trigonometrie nach Spieker: Winkelfunktionen, goniometrische Grundformeln, rechtwinkliges und schiefwinkliges Dreieck. Stereometrie nach Kommerell-Hauck, I. und II. Buch (letzteres teilweise). Schriftliche Übungen. In beiden Klassen Prof. Rieber.
- 9) **Naturwissenschaften**, 2 Stunden (gemeinsam). Physik nach Koppe. Magnetismus und Elektrizität. Repetition der Mechanik und Optik mit mathematischer Behandlung. Professor Rieber.
- 10) **Turnen**, (gemeinsam), 2 Stunden. Kleiner.
- 11) **Singen**, 2 Stunden (wie in Kl. VIII) Zoller.
- 12) **Zeichnen** (vgl. Kl. VII).

Klasse X.

Klassenlehrer: Prof. Rief.

- 1) **Katholische Religionslehre**, 2 Stunden. Abschluss der Glaubenslehre; Sittenlehre nach Dreher. Professor Bü ö l e r.
- 2) **Deutsch**, 3 Stunden. Literaturgeschichte von Lessing bis Goethe und Schiller (incl.) nach Kluge mit vielen Proben. Lektüre: Ausgewählte Stücke aus dem Lesebuch von Biese und Goethe's Iphigenie. Übungen im mündlichen Vortrag und im Disponieren. 9 Aufsätze. Rief.
- 3) **Latein**, 7 Stunden. Tacitus, Dialogus de oratoribus (Ausgabe von John) und Annales I mit Auswahl. Horaz, Satiren nach der Auswahl von Schulze (I, 1. 4. 6. 9. und II, 1 und 6). Rektor Dr. Hehle. Hebdomadarien (Kompositionen und Expositionen). Derselbe in Verbindung mit Hilfslehrer Müller, später mit Dr. Schott bzw. Prof. Steinhauser.
- 4) **Griechisch**, 6 Stunden. Demosthenes gegen Philipp I und über den Frieden; Thukydides VI (Auswahl); Platons Protagoras (Auswahl). Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit (Expositionen, anfangs auch Kompositionen). Rief. Sophokles' Oedipus rex und Homers Ilias, Auswahl aus lib. XI und XV. Hehle.
- 5) **Französisch**, 2 Stunden. Gelesen: Lanfrey, Campagne de 1806—1807. Sprechübungen. Grammatische Repetitionen. Stilistisches und Synonymisches bei Besprechung der 20 Arbeiten. Baur.
- 6) **Hebräisch**, 2 Stunden. Josuah und Judicum mit Auswahl; I. und III. Buch der Psalmen. Korrektur von 15 schriftlichen Arbeiten (vorwiegend Expositionen). Grammatische Repetitionen. Prof. Dr. Trunk.
- 7) **Geschichte**, 2 Stunden. Neuere und neueste, vorwiegend deutsche, Geschichte von 1740—1871 nach Mertens. Bü ö l e r.
- 8) **Mathematik**, 4 Stunden. Trigonometrie (Fortsetzung) und Stereometrie nach Kommerell-Hauck. Repetitionen aus Algebra und Geometrie. Diophantische Gleichungen. Mathematische Geographie (1 Stunde) nach Koppe. Schriftliche Übungen. Rie b e r.
- 9) **Naturwissenschaften**, 2 Stunden. Kenntnis einzelner besonders wichtiger Mineralien mit Einschluss der häufigsten Krystallformen. Grundlehren der Geognosie mit besonderer Berücksichtigung Württembergs. Sp o r e r.
- 10) **Philosophische Propädeutik**, 2 Stunden. Psychologie und Logik nach Becks Grundriss. Metzieder.
- 11) **Turnen**, 2 Stunden. Kleiner.
- 12) **Singen**, 2 Stunden (wie in Klasse VIII). Z o l l e r.

II. Verzeichnis der eingeführten Lehrbücher.

- 1) **Religion**: a) katholische: Biblische Geschichte von Schuster-Mey in Kl. I—III; Diözesan-katechismus in Kl. IV—VI; Lehrbuch von Dreher in Kl. VII—X; b) evangelische: Bibel; Katechismus; Spruch- und Liederbuch; Biblisches Handbuch von Ilzhöfer.
- 2) **Deutsch**: Lesebuch I—III in Kl. I—VI; Anhang zu I in Kl. I und II; Übungsstoffe von Fick und Bitzer in Kl. I und II; Regeln und Wörterverzeichnis in Kl. I—X; Schul-

- grammatik von Auer in Kl. III—V; Geschichte der deutschen Nationalliteratur von Kluge in Kl. IX und X; Kehrein, Entwürfe zu deutschen Aufsätzen, in Kl. VIIa und b; Auswahl aus dem Nibelungenlied von Golther und aus der mhd. Lyrik von Güntter in Kl. VIIa und b; Deutsche Lesebücher für Obersekunda und Prima von Biese in Kl. VIIa und b, IXa und b und X.
- 3) **Latein:** Übungsbücher von Herzog in Kl. II—VI und VIIb; Grammatik von Landgraf in Kl. III—X; Übungsbuch von Gerathewohl I und II in Kl. VIIa und VIIb; Übungen von v. Jän in Kl. VIIa; Nepos von Erbe in Kl. IV; Auswahl aus Livius von Märklin-Treuber in Kl. VI; Anthologia Latina von Märklin-Erbe in Kl. V und VI; Römische Altertumskunde von Bloch in Kl. VII—X; Ciceros rhetor. Schriften von Weissenfels in Kl. IX.
 - 4) **Griechisch:** Grammatik von Kaegi in Kl. V—X; Grunsky, Griech. Übungsbücher für Kl. V und VI; Lesebuch von Grunsky für Kl. VI; Übungsbuch von Drück in Kl. VII und VIII; Verzeichnis der unregelmässigen griech. Verba von Graf in Kl. VI; Griechische Altertumskunde von Maisch und Pohlhammer in Kl. VII—X.
 - 5) **Französisch:** Elementarbuch von Ploetz in Kl. IV und V; Schulgrammatik von Ploetz in Kl. V—VIII; Übungsbuch von Ploetz-Kares (Ausgabe B) in Kl. V—VII; Lese- und Übungsbuch von Ploetz, II. Teil, in Kl. VII und IX; Übungsbuch zur Syntax von Ploetz in Kl. X; Vocabulaire von Hädicke in Kl. VII und VIII; Lesebuch von Kühn, Mittel- und Oberstufe, in Kl. VII und VIII.
 - 6) **Hebräisch:** Grammatik von Baltzer in Kl. VII—X; Übungsbuch von Baltzer in Kl. VII und VIII.
 - 7) **Rechnen und Mathematik:** Übungsbuch für den Rechenunterricht von Schmidt-Grüniger (I) in Kl. I und II; Aufgaben von Stockmayer-Thomas-Fetscher in Kl. III—V; Aufgabensammlung von Bardey in Kl. VI—X; Lehrbuch der Geometrie von Spieker in Kl. V—X; Logarithmentafel von Gauss in Kl. IX und X; Lehrbuch der Trigonometrie von Spieker in Kl. IX und X; Lehrbuch der Stereometrie von Kommerell-Hauck in Kl. IX und X.
 - 8) **Naturwissenschaften:** Naturgeschichte des Tierreichs von Pokorny-Fischer in Kl. I—IV; Leitfaden der Botanik (A) von Bänitz in Kl. I—IV; Lehrbuch der anorganischen Chemie von Lorscheid in Kl. VII; Anfangsgründe der Physik von Koppe in Klasse VIII—X; Naturgeschichte des Mineralreichs von Pokorny-Fischer in Kl. X.
 - 9) **Geschichte:** Auszug von Welter-Hechelmann in Kl. III—VI; Griechische Heldensagen von André in Kl. III; Hilfsbücher von Mertens in Kl. VII—X; Historischer Schulatlas von Putzger-Baldamus in Kl. III—X; Zeittafeln.
 - 10) **Geographie:** Württemberg von Streich in Kl. I und II; Leitfaden von Pütz-Behr in Kl. III—VI; Lehrbuch von Pütz-Behr in Kl. VII und VIII; Atlas von Diercke-Gäbler.
 - 11) **Philosophische Propädeutik:** Grundriss der empirischen Psychologie und Logik von Beck-Baltzer.
 - 12) **Singen:** Übungen und Lieder zu einem methodischen Gesangunterricht von Fröhlich; Liedersammlung von Heim.
 - 13) **Stenographie:** Lehrgang von Schöck I und II.

III. Chronik der Anstalt.

a) Personalien.

Es sind mehrfache Personalveränderungen eingetreten. Professoratskandidat Dr. Schott an der höheren Mädchenschule in Cannstatt wurde durch Erlass vom 20. August 1902 zum Hilfslehrer am Obergymnasium mit Eintritt am 16. Septbr. bestellt. Hilfslehrer Müller wurde durch Königliche Entschliessung vom 12. September 1902 zum Oberpräzeptor an der Lateinschule in Blaubeuren ernannt und hatte seine Stelle am 20. Oktober anzutreten. Zu seinem Nachfolger auf der Hilfslehrstelle wurde durch Erlass vom 24. Oktober 1902 der Lehramtskandidat Dr. Haug mit der Auflage sofortigen Eintritts bestimmt. Durch Königliche Entschliessung vom 30. Novbr. 1902 wurde Konviktsrepetent Hefele, zugleich Lehrer des Hebräischen an den beiden VII. und VIII. Klassen, auf die katholische Stadtpfarrei Urach ernannt, ist aber erst am Schluss des Wintersemesters auf seinen neuen Posten abgegangen. Durch Erlass vom 27. Dezbr. 1902 wurde Hilfslehrer Kinzler an Klasse III auf Ansuchen seiner Dienstleistung enthoben und an seiner Stelle der Präzeptoratskandidat Wieland in Heilbronn zum provisorischen Hilfslehrer auf den 1. Januar 1903 ernannt. In Vertretung des erkrankten Turnlehrers Kleiner hat Unterlehrer Waidele mit oberbehördlicher Genehmigung vom 28. Novbr. 1902 einen Teil des Turnunterrichts für einige Zeit besorgt. Als Stellvertreter für den erkrankten Oberpräzeptor Dr. Schutzbach ist durch Erlass vom 16. Juni 1903 der Lehramtskandidat Geiser ernannt worden. (Bei einigen vorangehenden Krankheitsfällen ist die Stellvertretung teilweise durch die beiden Konviktsrepetenten Hefele und Dr. Weissenbacher sowie durch den Pensionatspräfekten Dambacher besorgt worden).

Der gegenwärtige Bestand des Lehrkörpers ist folgender:

Rektor Dr. Hehle, Vorstand und erster Hauptlehrer.

Weitere Hauptlehrer

- a) an der oberen Abteilung: Rief (zugleich Konviktsvorsteher und Bibliothekar des Gymnasiums), Rieber (Mathematik und Naturwissenschaften), Büöler, Dr. Sporer (Mathemat. und Naturwissensch.), Metzieder, Dr. Ehrenfried, Dr. Trunk, Professoren;
- b) an der mittleren und unteren Abteilung: Baur (VII. Rangstufe, Mathematik an der mittleren und Französisch an der oberen Abteilung), Steinhäuser (zugleich mit einem Lehrauftrag am Obergymnasium), Bolsinger, Professoren; Schumm (zugleich Bibliothekar der Schülerbibliothek) u. Dr. Schutzbach, Oberpräzeptoren; derzeitiger Stellvertreter des letzteren Geiser, Lehramtskandidat.

Hilfslehrer

- a) an der oberen Abteilung: Braun u. Dr. Schott, Professoratskandidaten, Dr. Haug, Lehramtskandidat;
- b) an der mittleren und unteren Abteilung: Wieland, Präzeptoratskandidat (provisor.).

Fachlehrer: Dr. Weissenbacher und Hegner, Konviktsrepetenten, für kathol. Religionsunterricht in Kl. I—VII (bezw. VIII), ersterer auch für Hebräisch, Zürn, Stadtpfarrer, für evangel. Religionsunterricht, Stetter, Zeichenlehrer, Zoller, Musikdirektor, für Singen, Kleiner, Schullehrer, und Arb, Unterlehrer, für Turnunterricht. Schuldiener: Famulus Feil.

b) Organisation, Lehrplan, Lehraufträge u. Lehrmittel.

Durch das stetige Anwachsen der Schülerzahl wurde die Notwendigkeit herbeigeführt, auch die IX. Klasse in 2 Parallelklassen zu teilen und eine weitere, hauptsächlich für die neue Klasse IXb bestimmte humanistische Hilfslehrstelle zu errichten. Eine höchst unerwünschte Wirkung dieser Klassenvermehrung war die notgedrungene Verlegung einer weiteren, nämlich der IV., Klasse in das sogen. „alte Gymnasium“, wo bereits die 3 untersten Klassen untergebracht waren, so dass nunmehr nicht weniger als 87 Schüler sich in einem vom Gymnasium abliegenden Gebäude befanden und der unmittelbaren Rektoratsaufsicht entzogen waren. Eine weitere Folge war die teilweise Veränderung der Lehraufträge für verschiedene Lehrer (Büöler, Rieber, Sporer, Trunk, Baur, Steinhauser, Müller, Braun). Auch im Laufe des Schuljahrs sind durch verschiedene Veranlassungen, vor allem durch den Abgang von Müller und Hefe, noch mancherlei Änderungen in der Verteilung der Unterrichtsfächer auf die einzelnen Lehrer herbeigeführt worden, so namentlich die Übernahme des hebräischen Unterrichts in den beiden VIII. Klassen durch Dr. Trunk und in den beiden VII. Klassen durch Dr. Weissenbacher. — Seit Beginn des Sommersemesters ist die neue deutsche Rechtschreibung eingeführt worden. — Der fakultative Unterricht in der Stenographie (modifiziertes System Gabelsberger) ist wiederum in 2 Kursen erteilt worden, von denen der Anfängerkurs im Winter 33—44, im Sommer 19 Teilnehmer (aus den Klassen VIIa und b), der Übungs- und Fortbildungskurs im Winter 8—11, im Sommer 6 Teilnehmer (aus den Klassen VIIIa und b und IXb) zählte. An dem fakultativen Zeichenunterricht für Obergymnasisten haben 18—20 Schüler, an dem fakultativen Gesangunterricht für Stadtstudierende des Obergymnasiums 29 Schüler — je aus allen 7 Oberklassen — teilgenommen. — Für den englischen Sprachunterricht ist bald nach Beginn des Schuljahrs ein Privatkurs durch Professor Rieber eingerichtet worden. Vom nächsten Schuljahr ab wird die englische Sprache einen fakultativen Unterrichtsgegenstand bilden. — Für das physikalische Kabinett sind verschiedene Apparate (u. a. eine neue Elektrifiziermaschine, ein Aneroidbarometer, ein Polarisationsapparat, ein Differentialflaschenzugmodell und eine Thermosäule) im Gesamtbetrag von c. 340 Mk. angeschafft worden. — Ausserdem sind verschied. Anschauungsmittel („Porträtgalerie“) u. Wandkarten beschafft worden.

c) Schulgeld.

Die Schulgeldsätze betragen:

	für die Klassen I und II jährlich 28 Mk.
„ „ „	III „ IV „ 36 „
„ „ „	V „ VI „ 40 „
„ „ „	VII — X „ 60 „

Bezüglich der Schulgeldbefreiungen waren die im Vorjahr festgesetzten und bekanntgegebenen Grundsätze massgebend. Zu Schulgeldnachlässen für 6 einheimische Schüler wurde der Betrag von 60 Mk. aus der Gemeindekasse bewilligt.

d) Versetzungs- und Schlussprüfungen.

Die schriftlichen Versetzungsprüfungen wurden vom 9.—11. Juli, die mündlichen Schlussprüfungen vom 28.—30. Juli abgehalten. Das Zeugnis der wissenschaftlichen Befähigung für den einjährig-freiwilligen Militärdienst haben im Laufe des Schuljahrs im ganzen 61 Schüler erhalten, nämlich 29 von Kl. VIIa, 31 von Kl. VIIb und 1 von Kl. VIIIa.

e) Visitation.

Am 20. und 21. März 1903 ist die Visitation des Zeichenunterrichts durch Herrn Professor Truckenmüller aus Kirchheim vorgenommen worden.

f) Feierlichkeiten und Ferien.

Das hohe Geburtsfest **Sr. Majestät des Königs** wurde am 26. Februar durch den herkömmlichen Festakt in dem geschmückten Festsaal begangen. Die Festrede hielt Prof. Dr. Trunk über „Lukian als Satiriker“. Vor und nach derselben wurde von dem Schülerchor je ein Festgesang (von Zoller) vorgetragen.

Die Schlussfeier des Schuljahrs wurde am 31. Juli gehalten. Bei derselben wurden neben mehrstimmigen Gesängen der einzelnen Klassen und grösseren Chören von den Schülern 8 Gedichte und ein Prosastück sowie 2 eigene Ausarbeitungen, darunter eine Abschiedsrede eines Abiturienten, vorgetragen. Darauf folgte eine Ansprache des Rektors („Rückblick auf das Schuljahr und Abwehr grundloser Ausstreuungen über die Anstalt“). Den Schluss bildete die Verteilung der Preise und Verkündigung der öffentlichen Belobungen.

Die Weihnachtsferien dauerten vom 24. Dezember bis 7. Januar, die Osterferien vom 5.—21. April. Weitere schulfreie Tage waren: a) der 10. Oktober als Geburtstag **Ihrer Majestät der Königin**, dessen kirchliche Feier am vorhergehenden Sonntag in der Gymnasiumskirche begangen worden war, b) der 27. Januar als Geburtstag des **Deutschen Kaisers**, c) der 2. Juni (Pfingstdienstag).

Die Sommerferien haben am 1. August begonnen und schliessen am 15. September. Das neue Schuljahr beginnt am 16. September mit den Aufnahme- und Nachprüfungen.

g) Schülerzahl.

Dieselbe betrug:

1) im Wintersemester (1. Januar)
an der oberen Abteilung 192 (75 Konviktoen, 117 Stadtstudierende)
an der mittleren und unteren Abteilung . 127

Gesamtzahl . . . 319 (gegen 295 im Vorjahr);

2) am Schluss des Sommersemesters
an der oberen Abteilung 182
an der mittleren und unteren Abteilung . 128

Gesamtzahl . . . 310 (gegen 291 im Vorjahr).

Darunter befanden sich 8 Evangelische; alle übrigen waren Katholiken. Von den letzteren haben am Obergymnasium 120 als künftige Theologen am hebräischen Unterricht teilgenommen. Ein braver Schüler der X. Klasse, Franz Schropp von Binswangen OA. Neckarsulm, ist am 10. Juli gestorben.

h) Schenkungen.

Zur Verteilung an die Schüler sind von Herrn Fabrikant Laiblin in Pfullingen 25 Exemplare der Festschrift über die Wilhelm Hauff-Feier, vom württembergischen Tierschutzverein durch Vermittlung des Herrn Oberamtmanns Quintenz hier 25 Exemplare des Tierschutzkalenders eingesandt worden, wofür hiemit der gebührende Dank öffentlich ausgesprochen wird.

i) Reifeprüfungen.

1) Die schriftliche Reifeprüfung fand am 2—4. und 6. Juli statt; die mündliche Prüfung wurde unter dem Vorsitz des K. Kommissärs Herrn Oberstudienrats Dr. Ableiter am 17. und 18. Juli abgehalten. Die beteiligten 12 Kandidaten erlangten sämtlich das Zeugnis der Reife für die akademischen Studien, nämlich:

Beck, Alfons, Sohn des Schullehrers in Ertingen,
Brehm, Alfons, Sohn des Bierbrauereibesitzers in Baltringen,
Buss, Alfons, Sohn des Schullehrers in Ditzenbach,
Cremer, Ludwig, Sohn des prakt. Arztes in Obermarchthal,
Haselhofer, Anton, Sohn des Bauern in Oberdischingen,
Hepp, Bernhard, Sohn des Söldners in Mietingen,
Kreutle, Joseph, Sohn des Bauern in Untersulmetingen,
Schumm, Robert, Sohn des Oberpräzeptors hier,
Stehle, Matthias, Sohn des † Metzgermeisters in Renquishausen,
Susset, Joseph, Sohn des Kaufmanns in Neckarsulm,
Tress, Alfons, Sohn des Schullehrers in Riedlingen,
Weiger, Karl, Sohn des Oberförsters in Oberkochen.

Von diesen gedenken sich je 2 dem Studium der kath. Theologie (u. zwar im Heimatland, da sie auch im Hebräischen geprüft sind), der Mathematik und Naturwissenschaften, der Ingenieurwissenschaft, je 1 dem Studium der Rechtswissenschaft, der Medizin, der alten Philologie, der neueren Philologie, der Chemie und der Philosophie zu widmen.

2) An der Konkursprüfung für Ermächtigung zum Studium der kath. Theologie im K. Wilhelmstift, bezw. auch ausserhalb desselben, in Tübingen sowie zum akademischen Studium überhaupt, welche vom 28. Juli bis 4. August unter der Leitung des Herrn Oberstudienrats Dr. Ableiter am Gymnasium in Rottweil abgehalten wurde, nahmen die 23 übrigen Schüler der X. Klasse teil und erhielten ebenfalls sämtlich das Zeugnis der Reife. Ihre Namen sind:

Bäurle, Karl, von Biberach,	Kopf, Augustin, von Wangen i. A.,
Bucher, Joseph, von Bihlafingen,	Ott, Alois, von Bronnen (Laupheim),
Buck, Jakob, von Pfronstetten,	Schmitt, Karl, von Treffelhausen,
Burgmayer, Jos. Anton, von Uigendorf,	Schweiss, Anton, von Roth (Laupheim),
Fuchsloch, Anton, von Datthausen,	Seitz, Ludwig, von Erolzheim,
Funk, Philipp, von Wasseralfingen,	Stauber, Georg, von Schlier,
Gräter, Gebhard, von Unterstadion,	Strahl, Joseph, von Allmendingen,
Gross, Albert, von Ulm,	Traub, Felix, von Dürmentingen,
Harrer, Paul, von Bonlanden,	Vogt, Georg, von Reichenhofen,
Jaisle, Karl, von Riedlingen,	Wiggenhauser, Vinz., von Mucken (Wol-
Kloker, Magnus, von Bremelau,	pertswende).
Koch, Franz, von Dächingen,	Willburger, Aug., von Haslach (Leutkirch).

Ertingen, den 12. August 1903.

K. Rektorat des Gymnasiums.

Dr. Hehle.

i) Reifeprüfungen

1) Die schriftliche Reifeprüfung wurde unter dem Vorsitz des Herrn Oberstudienrats Dr. Ableiter am 17. und 18. Juli 1891 abgehalten. Sämtlichen Kandidaten erlangten sämtlich das Zeugnis der Reife für die höhere Lehranstalt.

- Beck, Albert
- Brehm, ...
- Buss, Albert
- Cremer, ...
- Haselhof, ...
- Hepp, ...
- Kreutle, ...
- Schumm, ...
- Stehle, ...
- Susset, ...
- Tress, ...
- Weiger, ...

Von diesen gedenken wir in diesem Jahrbuch, da sie auch im Hebräisch- und Ingenieurwissenschaften, je 1 der Philologie, der neueren Philologie etc.

2) An der Konkursprüfung am 17. Juli 1891 an der K. Wilhelmstift, bezw. auch an dem öffentlichen Examen über die Philosophie überhaupt, welche vom Oberstudienrats Dr. Ableiter am 17. und 18. Juli 1891 abgehalten wurden, übrigen Schüler der X. Klasse das Zeugnis der Reife. Ihre Namen sind:

- Bäurle, Karl, von Biberach,
- Bucher, Joseph, von Bihlafing,
- Buck, Jakob, von Pfronstetten,
- Burgmayer, Jos. Anton, von Fuchsloch, Anton, von Dattl,
- Funk, Philipp, von Wasseralfin,
- Gräter, Gebhard, von Unterst,
- Gross, Albert, von Ulm,
- Harrer, Paul, von Bonlanden,
- Jaisle, Karl, von Riedlingen,
- Kloker, Magnus, von Bremela,
- Koch, Franz, von Dächingen,

Ehingen, den 12. Juli 1891.

Juli statt; die mündliche Reifeprüfung wurde am 17. und 18. Juli 1891 abgehalten. Sämtlichen Kandidaten erlangten sämtlich das Zeugnis der Reife für die höhere Lehranstalt.

- ...gen,
- ...s in Baltringen,
- ...nbach,
- ...Obermarchthal,
- ...rdisingen,
- ...gen,
- ...lmetingen,
- ...hier,
- ...in Renquishausen,
- ...karsulm,
- ...lingen,
- ...kochen.

...ologie (u. zwar im Hebräisch- und Naturwissenschaften, der Medizin, der alten etc. zu widmen.

...der kath. Theologie im öffentlichen Examen über die Philosophie überhaupt, welche vom Oberstudienrats Dr. Ableiter am 17. und 18. Juli 1891 abgehalten wurden, übrigen Schüler der X. Klasse das Zeugnis der Reife.

- ...on Wangen i. A.,
- ...onnen (Laupheim),
- ...on Treffelhausen,
- ...von Roth (Laupheim),
- ...n Erolzheim,
- ...von Schlier,
- ...on Allmendingen,
- ...Dürmentingen,
- ...Reichenhofen,
- ...Vinz., von Mucken (Wolpertswende).
- ...von Haslach (Leutkirch).

Gymnasiums.

I e.

